

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Den 26. August 1851.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

An die Gemeinderäthe zu Nagold, Haiterbach, Ebhausen, Effringen, Oberthalheim, Rohrdorf, Rothfelden, Sulz, Unterthalheim, Walddorf, Wartb.

Die eben genannten Gemeinderäthe werden in Gemäßheit des §. 16 der Instruktion zum Vollzuge des Gesetzes über die Ausdehnung des Amts- und Gemeinde-Verbandes auf sämtliche Theile des Staats-Gebiets vom 18. Juni 1849 hiemit aufgefordert, in die Kommission zu Ergänzung des Amtsförperschafts- und Gemeinde-Katasters je zwei sachverständige Ortschätzer zu wählen — und das Wahl-Protokoll, oder einen Auszug aus dem Gemeinderaths-Protokoll, längstens bis Samstag den 30. d. Mts. an den Oberamtssteuer-Kommissar, Verwaltungs-Altmar Belling dahier, unfehlbar einzusenden

Den 25. August 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Dem ledigen 37 Jahre alten Bäcker und Müller Ludwig Wallraff von Altenstaig ist ein Straf-Erkenntniß zu eröffnen, sein Aufenthaltsort aber ist unbekannt; derselbe wird daher auf diesem Wege aufgefordert, ungesäumt sich hier zu stellen, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Die Behörden werden ersucht, dem Wallraff dieß zu eröffnen, und wenn es geschehen, Mittheilung darüber hierher gelangen zu lassen.

Den 25. August 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Die Orts-Vorsteher haben bei Eröffnung der ihnen mit nächstem Vortage zukommenden Schreiben den einberufenen Soldaten zu bemerken, daß

ihre Präsenz voraussichtlich von ganz kurzer Dauer seyn werde.

Nagold, den 25. August 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Eröffnung eines Sants- Erkenntnisses.

Gegen den entwichenen Schneider Joh. Martin Holzäpfel von Schönbrunn ist der Sants oberamtsgerichtlich erkannt. Dieß wird dem Holzäpfel auf diesem Wege unter dem Anfügen hiermit eröffnet, daß er

binnes 30 Tagen

bei dem Cioilsenat des Königlichen Gerichtshofs zu Tübingen Rekurs entgegen ergreifen könne, hievon inner dieser Zeit aber dem Oberamtsgericht Anzeige zu machen habe, und daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist mit dem Santsverfahren fortgesetzt werde.

Den 19. August 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterschwandorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des W. Joseph Anton Pfau, gewesenen Schreiners von hier, kommt



am Freitag dem 26. Septbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf den Antrag der Gläubiger in Aufstreich:

Ein einstockiges Wohnhaus,
2 Viertel Garten und Baumacker, wozu auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt Kaufsliebhaber mit



obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 21. August 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

W e n d e n,

Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutions-Klagsache gegen Konrad Großmann, Bauern von Wenden,

findet am

Montag dem 22. September d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathshaus zu Wenden ein Verkauf nachstehender Realitäten statt, als:

G e b ä u :

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Hofraithe außen im Dorf;
eine Scheuer beim Haus;

G a r t e n :

26,8 Ruthen,

$\frac{3}{8}$ Morgen 0,7

Ruthen und

$\frac{1}{8}$ Morgen 9,7

Ruthen Gemüse, Gras- und Baumgarten in der Nähe des Hauses;

B a u f e l d :

$\frac{2}{8}$ Morgen 23,4 Ruthen am hofsen Rain,

$\frac{2}{8}$ Morgen 27,3 Ruthen,

$\frac{3}{8}$ Morgen 3,3 Ruthen,

$\frac{2}{8}$ Morgen 35,9 Ruthen und

$\frac{4}{8}$ Morgen 21,1 Ruthen in Rosenäckern,

$\frac{2}{8}$ Morgen 36,7 Ruthen und

$\frac{2}{8}$ Morgen 39,0 Ruthen in der Halben,

$\frac{2}{8}$ Morgen 43,9 Ruthen und

$\frac{3}{8}$ Morgen 2,2 Ruthen auf dem Hummelberg,

$\frac{1}{8}$ Morgen 41,9 Ruthen und



ist be-
gleich
so lange
big und
er geist-
lichen
r.
reise.
übingen:
endr. 14fr.
e. - D. 1.
eisch 7
ch. 6
sch. 7
abgez. 9
dgez. 8
Calw:
endr. 15fr.
e. 2 D. 1.
sch 9
b . . 7
b . . 8
abgez. 8
abgez. 9

$\frac{1}{8}$ Morgen 41,9 Ruthen im obern Aispach,
 $\frac{7}{8}$ Morgen 11,4 Ruthen im untern Aispach,
 1 Morgen 0,6 Ruthen,
 $\frac{6}{8}$ Morgen 23,5 Ruthen und
 $\frac{4}{8}$ Morgen 4,0 Ruthen in den Seitenäckern,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 39,9 Ruthen in Morgenäckern;
 $\frac{7}{8}$ Morgen 1,4 Ruthen im Locheracker,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 35,1 Ruthen im obern Göhren,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 26,3 Ruthen im untern Göhren,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 2,4 Ruthen und
 $\frac{5}{8}$ Morgen 14,8 Ruthen auf der Höhe,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 35,9 Ruthen und
 $\frac{6}{8}$ Morgen 17,5 Ruthen der Heiligenacker,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 4,9 Ruthen im bösen Rain,
 $\frac{6}{8}$ Morgen 17,5 Ruthen in Fleckenäckern;
Wiesen:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 3,6 Ruthen in Rosenäckern,
 $\frac{5}{8}$ Morgen 2,0 Ruthen und
 $\frac{2}{8}$ Morgen 33,3 Ruthen im bösen Rain,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 14,0 Ruthen und
 $\frac{3}{8}$ Morgen 13,3 Ruthen auf dem Buchel,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 41,9 Ruthen in der Weiberwiese;
Wald:
 $11\frac{1}{8}$ Morgen 15,0 Ruthen im Berg,
 die Hälfte an $\frac{2}{8}$ Morgen 19,0 Ruthen in der Halde;
Acker:
 Markung Warth.
 $\frac{1}{8}$ Morgen 17,7 Ruthen und
 $\frac{4}{8}$ Morgen 1,7 Ruthen im Roth;
 gemeinderäthlich zu 2386 fl. geschätzt.
 Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.
 Altenstaig, den 12. August 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Hünfbronn.
Gläubiger-Anruf.
 Diejenigen, welche an Adam Alber, ledigen Schmid-Gehülfen aus Hünfbronn, eine Forderung zu machen haben, wer-

den aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkunden bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, um sie bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Anmeldung unterlassen sollten, haben sich einen etwaigen Nachtheil, der sie dadurch treffen könnte, selbst zuzuschreiben.
 Altenstaig, den 22. August 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.
 Wildberg.

Liegenschafts-Verkauf.
 Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird in der Schuldsache des Hirschwirts Christian Weid von Wildberg dessen gesammte Liegenschaft, bestehend in:

Gebäude:
 einem zweistöckigen Bohnhaus, das Gasthaus zum Hirsch, einem Brauhause sammt Bierbrauerei- und Brantweinbrennerei-Einrichtung, einem neu erbauten Lagerbierkeller, einem Keller unter Friedrich Schweihardts Haus, zwei Gaststallungen, einem Wobhaus vor dem untern Thor und einem Wohnhaus in der Thurmgaße, sodann

Gärten:
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 46,6 Ruthen in 11 Parzellen;
Wiesen:
 $7\frac{7}{8}$ Morgen 4,4 Ruthen in 8 Parzellen;
Acker:
 16 Morgen 8,5 Ruthen in 14 Parzellen,

ein Gesamt-Anschlag von 9128 fl.; am Montag dem 15. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Wildberg im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige unbekannt mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen sind bei dem aufgestellten Güterpfleger, Stadtpfleger Sattler, zu erfahren.

Hiebei wird bemerkt, daß das Wirthschaftsgebäude sammt Brauerei an der frequenten Straße von Calw nach Nagold steht, die Wirthschaft selbst sich bisher einer bedeutenden Frequenz zu erfreuen hatte und ein umsichtiger thätiger Mann sein gutes Auskommen findet.

Den 14. August 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Heilenmann, A. B.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Rothfelden,
 Gerichts-Bezirks-Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

Das in neuerer Zeit bereits zum dritten und unterm 22. Juli d. J. letztmals zum Verkauf ausgeschriebene schöne Besitztum



des + Christoph Fr. Dürr, gewesenen Hirschwirts von Rothfelden,

waisengerichtlich zu 21,728 fl. geschätzt, wird auf den Antrag einzelner Gläubiger, nachdem für dasselbe sammt aller Fahrniß im Werth von 1000 fl. ein Kaufs-Offer von 10,000 fl. gemacht wurde, am Montag dem 8. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Gasthaus zum Hirsch einem wiederholten Verkauf ausgesetzt. Kaufsliebhaber hiezu einladend.
 Altenstaig, den 19. August 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Herzenberg.
Eichenstämme-Verkauf.

Am Samstag dem 30. d. Mts. werden in den hiesigen Stadtwaldungen 50 Stücke größere Eichenstämme bis zu 44 Schuh Länge im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Kaufs-Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft findet an gedachtem Tage, Morgens 7 Uhr, im hiesigen Rathhause statt, und der Verkauf beginnt um 8 Uhr im Walde selbst.

Den 18. August 1851.
 Gemeinderath,
 dessen Vorstand: Marx.

Altenstaig Dorf.
Holz-Verkauf.
 Die hiesige Gemeinde ist Willens, in ihrem Gemeindewald Enzwald am

Samstag dem 30. August d. J.,
Mittags 1 Uhr,
8 Klafter buchenes und
20 Klafter tannenes Schei-
terholz



im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu die Liebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

Den 20. August 1851.
Schultheißenamt.
Theurer.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Langholz-Verkauf.

Es werden in den Gemeinde-Waldungen

134 Stücke Langholz vom
50ger abwärts,
46 Säglöße und 6 Klafter Schei-
terholz



am 30. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dabier verkauft, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Den 16. August 1851.

Schultheißenamt. Pfeifle.

Altenstaig Stadt.

Eigenschafts-Verkauf.

In der Exekutions-Sache gegen
Johann Georg Hensler, Metzger hier, kommt am

Mittwoch dem 10. Septbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

zum vierten und letztenmal auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit einer Metzgerei im ersten Stock, neben Job. Georg Niebt, Schlosser und Jg. Mich. Maier, an der Froschgasse lebend,



Brand-Versicherungs-Anschlag 250 fl.;
Gerichtlicher Anschlag . . . 200 fl.;

Mäbelfeld:

13 1/2 Ruthen Allmand im Helle, zwischen Christof Ballraff und auf drei Seiten Fußweg,

Anschlag 20 fl.

Auf Egenhäuser Markung:

Zelg Böfingen,

2 Viertel 13 1/2 Ruthen im Trögelbach, neben Nadler Seiz und Tuchmacher Schaible,

Anschlag 66 fl.;

1 Viertel 8 Ruthen 11 Schub im Hochholz zwischen Job. Mart. Steeb und Martin Witzemann,

Anschlag 40 fl.

Auf Spielberger Markung,
Zelg Grünenbaum.

1 Viertel in Nonhardts-Egerten, zwischen Kronenwirth Beutler und Elisabetha Hensler,

Anschlag 25 fl.;

Zelg Schörnzhart:

circa 3 Viertel am Altenstaiger Weg neben der Wag und Hiob Gauß, Anschlag 30 fl.

Hiezu werden die Henslerschen Gläubiger und Bürgen und Kaufsliebhaber eingeladen. Letztere haben sich, wenn sie auswärtig wohnen, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 4. August 1851.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Michael Braun, Weber, ist vor einiger Zeit gestorben, und es dürften seinen Erben seine Schulden nicht alle bekannt seyn, weshalb diejenigen, welche eine Ansprache an Braun zu machen haben, hiemit aufgefordert werden, solche innerhalb

drei Wochen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der demnächst vor sich gehenden Verlassenschafts-Theilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 24. August 1851.

Basengericht.

Vorstand: Gänfle.

Nagold.

Schönfärbergehülften-Gesuch.

Ein gewandter Schönfärber, der namentlich die Rippenführung gut versteht, findet sogleich eine Stelle. Bei wem, ist zu erfahren bei

G. Zaiser.

Gündringen,

Gerichts-Bezirks Horb.

Papiermühle-Verkauf.

Lorenz Steimle und Papierever Kutter von hier, welche die hiesige Papiermühle zu ungleichen Theilen besitzen, haben den Unterzeichneten



beauftragt, ihre im Jahr 1817 erbaute, vollständig eingerich-

tete Hand-Papier-Mühle mit einer Butte, Pumpbrunnen, hinlänglicher Wasserkraft etc. im Thal zwischen Gündringen und Schiettingen gelegen, nebst einem dabei befindlichen kleineren Neben-Gebäude, einem Dekonomie-Gebäude und 4-5 Morgen Länderey und Wiesen zu verkaufen; es wird deshalb der Verkauf auf

Samstag den 6. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, und die Kaufsliebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Die Bedingungen sind annehmbar und werden bei der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden. Das Mühlenwerk und die Gebäude befinden sich in gutem Zustande und das Anwesen ist in einem freundlichen Thale gelegen.

Den 16. August 1851.

Amtsnotar zu Horb.

Hailer.

Nagold.

Farren feil.

Ein zum angehenden Dienst tauglicher Farren (Schweizer Race) ist zu kaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Am 7. September, Nachmittags von 1 1/2 Uhr an, findet in hiesiger Kirche das diesjährige

Missions-Fest

statt, wozu die Freunde der Missions Sache herzlich eingeladen werden.

Zum Behuf der Abschließung der Jahresrechnung erbittet man sich die etwa noch zu erwartenden Beiträge in möglichster Bälde.

Den 21. August 1851.

Der Ausschuß.

N a g o l d.
Wohnungs-Veränderung und
Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiemit an, daß ich nun in das Haus meiner Schwiegermutter gezogen bin, und empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger Preise bei solider Waare.
 Bürstenbinder Benz.



Ipselshausen,
 Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit 550 fl. Pflegschaftsgeld, wo möglich in einem oder zwei Posten auszuleihen.
 Im. Gl. Maier.



Altenstaig.

Zu verkaufen:

Bei dem Unterzeichneten sind zu verkaufen: 7 Stücke gußeiserne Kobr, 4 Schub lang und 9 Zoll im Licht haltend, das Pfund zu 2 1/2 fr.; 40-45 Schub sturzerne Kobr, 10 bis 11 Zoll weit, zum Theil noch ganz neu, zu 6 fr. per Pfund, und etliche und 50 Stücke Samendarren.

Liebhaber können das Ganze täglich einsehen und einen billigen Kauf abschließen mit

Lorenz Luz, Rothgerber.

N a g o l d.

Klavier feil.



Ein für Anfänger taugliches Klavier ist billig zu verkaufen.

Bei wem, sagt G. Zaiser.

N a g o l d.

Guten **Bucksteinkäs** à 8 fr. bei ganzen Pfunden empfiehlt

Gustav Smelin.

Röttenbach bei Nagold.
Musik-Anzeige.
 Am nächsten Sonntag dem 31. August wird die **Sorber Musik-Gesellschaft**, die anerkannt vorzüglich spielt, in meinem Badlokal sich hören lassen, wozu alle Freunde der Musik höflich eingeladen werden.
 Badwirth Hense.

Hailfingen,
 Oberamts Rottenburg.

Steinbruch-Verkauf.

Die Ehefrau des Konrad Ruf ist Willens, ihren auf hiesiger Markung liegenden Steinbruch, in welchem schöne Quadersandsteine gebrochen werden, und der im ergiebigsten Ertrage ist, aus freier Hand unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, wobei auch ein Krähnen sammt Zugehör, so wie sämmtlicher gut eingerichteter zum Brechen und Behauen der Steine erforderliche Werkzeug mit erkaufte werden kann.

Liebhaber wollen sich wegen der Bedingungen an Unterzeichneten wenden und können den Steinbruch sammt Werkzeug jeden Tag einsehen und mit ihm einen Kauf abschließen.

Hailfingen, den 17. August 1851.

Schmidmeister Küfer.

Schiettingen,
 Oberamts Nagold.

Warnung.

Die unterzeichnete Stelle hat sich gründliche Ueberzeugung verschafft, daß der für mundtodt erklärte Löwenwirth Kerner dahier Frächten, Hausmobilien zc. seiner dürftigen Familie heimlich entwendet, und solche an hiesige und auswärtige Personen veräußert, um seinem Hang zur Asotie zu genügen.

Es wird daher Jedermann gewarnt, irgend etwas von diesem Menschen anzunehmen, indem solche Personen als Diebsbebler dem Königlichen Oberamtsgericht zur Bestrafung angezeigt werden würden.

Den 15. August 1851.

Schultheißenamt.

N a g o l d.

Buchgesuch.

Wir suchen zu kaufen oder auf kurze Zeit zu leihen: Detinger, Prälat, die Geister-Erscheinungen zc., und sehen gültigen Anerbietungen entgegen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 23. August 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Solds.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichter, gegossene 20fr 1 Pfd. Lichter, gegossene 19fr 1 Pfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	36	6	21	5	48	10	4	66	40	4 Pfd. Kernenbrod . . . 14 fr.	1 Pfd. Seife . . . 14fr.	
Dinkel, alt. "	8	15	7	42	7	6	69	—	531	—	4 " Schwarzbrod . . . 12 "		
Kernen . . .	18	—	17	16	16	—	2	6	47	30	1 Weiz à 6 Lth. Dtl. 1 "	Holz-Preise. Böckseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 halbsaubere . . . 40 blinde . . . 54 Bretter, 1' br. . . 16-18 " 9-10" br. . . 14 Rabmenchenfel 10-12 Latten . . . 3-4 Kl. Buchenholz: pr. Achse . . . 13 fl. — geköst . . . 13 fl. —	
Haber . . .	6	36	6	9	5	42	22	4	138	39	Fleisch-Preise.		
Gerste . . .	—	—	10	56	—	—	—	6	8	12	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . —	1 " Rindfleisch . . . 6 "	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Hammelfleisch . . . 6 "	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	
Bohnen 1 Sr.	2	—	1	51	1	48	1	7	27	56	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 "	unabgezogen . . . 8 "	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.		
Roggen . . .	—	—	1	40	—	—	—	4	6	40	1 Schweine-Schmalz 16 "	1 Rindschmalz . . . 18 "	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Butter . . . 13 "	Kl. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. 36 geköst . . . 6 fl. 15	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Einj. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Nedigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

